

Betrieb Spree/Neiße
Zawod Sprjewja/NysaLANDESTALSPERRENVERWALTUNG DES FREISTAATES SACHSEN
Am Staudamm 1 | 02625 Bautzen

An alle Bieter

Ihr Ansprechpartner

Durchwahl
Telefon: +49-3591-6711-100
Telefax: +49-3591-6711-901betrieb.sn@
ltv.sachsen.de*

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Projekt: Studie zur vergleichenden Bewertung von Trassenführungen einer Elbewasserüberleitung in das Lausitzer Revier

Vergabe-Nr.: 5.271.5051.017

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)

3. Ergänzung der Verdingungsunterlage/Antwort auf Bieterfrage

Bautzen,
23.05.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

infolge einer Bieteranfrage teilen wir Ihnen die Frage und Antwort zur Berücksichtigung bei der Angebotserstellung mit.



Frage:

bei der Ausschreibung bitte wir um Aufklärung zum Punkt 5.1.10. Zuschlagskriterien (2.2).

Auszug:

2.2. Herangehensweise und Betrachtung der Aufgabe im Bearbeitungskonzept, Wichtung 20 % Zur Bewertung des Angebots soll die geplante Projektbearbeitung in einem Bearbeitungskonzept (max. 10 Seiten) dargestellt werden. Im Bearbeitungskonzept soll die fachlich-inhaltliche Herangehensweise für die einzelnen Bearbeitungsschritte dargestellt werden und für den Bearbeitungsschritt 6 – Hydrologische und hydraulische Wirkungsanalyse auf der Geberseite - der Leistungsbeschreibung eine eingehendere Betrachtung erfolgen. Das Bearbeitungskonzept wird hinsichtlich der Herangehensweise und Betrachtung der Aufgabe qualitativ bewertet. Die dargestellte Herangehensweise berücksichtigt u.a. die Darlegung - der Projektziele und der Projektinhalte - auf welche datenhaltende Stellen während der Projektbearbeitung zurückgegriffen werden muss bzw. wer die fachlich Beteiligten sind – Datenverfügbarkeit BS1 - möglicher Kriterien für die Auswahl repräsentativer Querprofile im Fließgewässer und Benennung potentieller Stützstellen in der Elbe – BS6 - geeigneter statistischer Methoden zur Datenauswertung – BS6 - der verfügbaren Dateninformationen im DAS Basisdienst zur Bewertung der Wirkungen des Klimawandels auf den Abfluss in der Elbe – BS6 - Ausführung zur Erstellung und Anwendung einer Bewertungsmatrix sowie eine Aussage zu aus Sicht des AN entscheidungserheblichen Kriterien – BS7 - möglicher Konsequenzen auf die Fließgewässerbewertung im Rahmen der Zustandsbewertung nach WRRL durch die Wasserüberleitung aus anderen Einzugsgebieten – BS8 Zudem umfasst das Bearbeitungskonzept weiterhin: - einen Projektablaufplan unter Einbezug/auf Grundlage der Terminkette - die Zuordnung der angedachten Personalkapazitäten zu den einzelnen Bearbeitungsschritten - frühesten möglichen Bearbeitungsbeginn, Bearbeitungsdauer und Auslieferungsdatum - ggf. erforderlicher Mitwirkungsbedarf des AG 2,3 Schlüssigkeit des Projektablaufplan, Wichtung 5 % Zur Bewertung des Angebots soll die geplante Projektbearbeitung

Hausanschrift:
Landestalsperrenverwaltung
des Freistaates Sachsen
Betrieb Spree/ Neiße
Am Staudamm 1
02625 Bautzenwww.sachsen.deBankverbindung:
HypoVereinsbank
IBAN
DE70850200860004407857
BIC HYVEDEMM496
UST-ID-Nr. DE199521669

Unserer Meinung nach sind schon Planungsleistungen im Bearbeitungskonzept abgefordert.

Grundsätzlich kann das methodische Vorgehen erläutert werden. Inhalte

* Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente

wie die Recherche zu datenhaltenden Stellen, Benennung von Kriterien zur Auswahl repräsentativer Querprofile, potentiellen Stützstellen in der Elbe und statistischen Methoden zur Auswertung, Benennung verfügbare Dateninformationen im DAS Dienst sowie Aussagen zu entscheidungsrelevanten Kriterien zur Bewertung bedingen für eine qualitative hochwertige, fachlich begründete Betrachtung einer intensiven Auseinandersetzung der vorhandenen Datengrundlagen und Studien (BS1) sowie der Auseinandersetzung mit den wasserwirtschaftlichen Randbedingungen (BS2) und der hydrologischen und hydraulischen Wirkungsanalyse (BS6). Dies selbst ist Gegenstand der abgeforderten Leistungen.

Grundsätzlich verursacht die Erläuterung einen großen Aufwand der nicht vergütet wird. Ich schlage vor die Fachlichkeit mit den eingereichten Referenzen zu werten.

Antwort:

Mit dem Bearbeitungskonzept soll durch den Bieter lediglich das methodische Vorgehen bezüglich der grundlegenden Herangehensweise und Betrachtung der Aufgabe erläutert werden (s. FB 1.05). Das geforderte Bearbeitungskonzept zielt darauf ab, das Verständnis für die Planungsaufgabe in eigenen Worten darzustellen. Dabei kann maßgeblich auf die Aufgabenstellung zurückgegriffen werden.

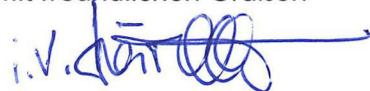
Bezugnehmend auf das Formblatt 1.04 wird darauf hingewiesen, dass die darin genannten Aufzählungen bezüglich der Darstellung der Herangehensweise beispielhaft sind. Vom Bieter wird erwartet, dass er die für die Kalkulation der ausgeschriebenen Leistung erforderlichen Zusammenhänge und fachlichen Schwerpunkte im Bearbeitungskonzept darstellt. Planungsleistungen o. ä. werden nicht gefordert.

Mit dem Bearbeitungskonzept wird den Bietern ermöglicht, ihre Expertise bzw. Erfahrungen zu den jeweiligen Bearbeitungsschritten einzubringen.

Eine Änderung der Bewertung erfolgt nicht.

– Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



André Wunderlich
BTL Bau/Unterhaltung
Betrieb Spree/ Neiße